
**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
des Seminars für Indologie und Tibetologie
für das Wintersemester 2018/19**
Bachelor und Master



BACHELOR-VERANSTALTUNGEN

459495	Einführung in die Indologie: Das alte Indien; B.Ind.100-1; Proseminar (Peter Pasedach M.A.)	S	S. 2
459493	Vom Himalaya bis zum Kap Kanya Kumari: Landeskunde Indiens; B.Ind.110; Proseminar (Dr. Ines Fornell)	•*S	S. 2
4506094	Von Architektur, Kunst und Musik bis zu Festen und Ritualen: Einblicke in die Kulturgeschichte Indiens; B.Ind.111; Proseminar (Dr. Ines Fornell)	•S	S. 3
459484	Sanskrit I; B.Ind.140.1; Übung (David Herting B.A.)	•	S. 3
450627	Sanskrit Lektüre I; B.Ind.141-1/B.Ind.142-1; Übung (Prof. Dr. Thomas Oberlies)	•	S. 4
450621	Hindi I; B.Ind.150.1; Übung (Dr. Ines Fornell)	•S	S. 4
459491	Wir sprechen Hindi Teil I; B.Ind.151; Übung (Dr. Ines Fornell)	•S	S. 5
450622	Hindi-Konversation I; B.Ind.153-1/B.Ind.154-1; Übung (Dr. Ines Fornell)	•	S. 5
450623	Hindi-Lektüre I; B.Ind.153-2/B.Ind.154-2; Übung (Dr. Ines Fornell)	•	S. 6

BACHELOR-/MASTER-VERANSTALTUNGEN

4506091	Die frühe indische Kunst (Bildende Künste Indiens); B.Ind.120 (B.Ind.37)/M.Ind.5-1; Seminar (Prof. Dr. Thomas Oberlies)	•S	S. 6
----------------	---	-----------	-------------

MASTER-VERANSTALTUNG

4504959	Die indischen Religionen in ihren Ausdrucksformen: Der Hindu- ismus; M.Ind.6, Masterseminar (Prof. Dr. Thomas Oberlies)	•	S. 7
4506092	Von Upanishads bis zu den Shilpashastras; M.Ind.2-1, Masterse- minar (Prof. Dr. Thomas Oberlies)	•	S. 7

• = auch im Bereich Schlüsselkompetenzen anrechenbar.

***** = auch für Englische Philologie anrechenbar (hier gelten Sonderregelungen)

S = für das „Schnupperstudium“ geeignet



Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Raumbellegung im Waldweg 26 Terminverschiebungen nur in Ausnahmefällen erlaubt. Die Kurstermine und -zeiten stehen damit fest, wie sie hier aufgeführt sind.

BACHELOR-LEHRVERANSTALTUNGEN

459495 – Einführung in die Indologie: Das alte Indien

B.Ind.100-1; Proseminar, 2 Std., 14tägig, Mo. 14-18 Uhr (ab 15.10.2018); Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA

PETER PASEDACH M.A.

In diesem Proseminar werden die Studierenden mit dem Fach Indologie und seiner Geschichte, mit prominenten Indologen und ihrem Beitrag vertraut gemacht sowie an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt. Wir beschäftigen uns mit der frühen indischen Geschichte, der Entstehung der großen indischen Religionen und der Herausbildung ihrer Philosophien. Die klassischen Literaturen und Künste des Subkontinents sowie seine Sprachen und Schriften werden ebenfalls in dieser Einführung einen Lernschwerpunkt bilden. Abschließend werden wir unseren Blick noch auf das altindische Ausbildungssystem und auf einige der frühen indischen Wissenschaften wie die Mathematik, die Grammatik und die Medizin richten, die bereits damals bemerkenswerte Erkenntnisse hervorgebracht haben.

Die verschiedenen Themengebiete werden gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet, die sich durch vielfältige Aufgabenbereiche aktiv in das Seminar einbringen dürfen.

Bachelor-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit sowie das Bestehen einer 90-minütigen Klausur. (Für Studierende nach alter Ordnung gilt eine Übergangsregelung.)

459493 – Vom Himalaya bis zum Kap Kanya Kumari: Landeskunde Indiens

B.Ind.110; Proseminar, 2 Std., Di. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.138; BA/MA

Dr. INES FORNELL

Diese Lehrveranstaltung gibt einen profunden Überblick über Geographie, Demographie, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur des gegenwärtigen Indiens. Dabei reicht das Spektrum der zu behandelnden Themen vom Naturraum und Klima, über Staatsaufbau und Parteiensystem, Verfassung und Recht, Außenpolitik, Bevölkerungsvielfalt, bundesstaatliche Gliederung, Sozialstruktur und Kastensystem, Landwirtschaft, Stadtentwicklung und Infrastruktur bis hin zum Bildungssystem und zu den Medien in Indien. Die Texte, die zur Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen von allen Kursteilnehmer(inne)n zu lesen sind, werden zu Beginn des Semesters als ‚Reader‘ in einer Datei im StudIP zur Verfügung gestellt werden. Während des Seminars wird weiteres Textmaterial zur Verfügung gestellt.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Bestehen einer 60-minütigen Klausur. Für MA-Studierende der Englischen Philologie gibt es in Absprache mit der Dozentin eine Sonderregelung.



4506094 – Von Architektur, Kunst und Musik bis zu Festen und Ritualen: Einblicke in die Kulturgeschichte Indiens

B.Ind.111; Proseminar, 2 Std.; Mi. 12 – 14 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; BA

INES FORNELL

In dieser Lehrveranstaltung sollen kaleidoskopartige Einblicke in die Kulturgeschichte Indiens von der Frühzeit bis zur Gegenwart vermittelt werden, wobei prägnante Beispiele sowohl aus verschiedenen Bereichen der Architektur, Kunst- und Geistesgeschichte als auch aus der heutigen indischen Alltagskultur Berücksichtigung finden. Schwerpunkte bilden dabei u.a. die Entstehung und Funktionsweise alt- und mittelindischer Städte, wichtige Zentren hinduistischer, buddhistischer und islamischer Gelehrsamkeit und Kultur sowie die Entwicklung von Musik, Tanz, Theater und Film in Indien. Darüber hinaus sollen auch Themen wie Feste und Rituale in die Betrachtung einbezogen werden. Als Literatur für den Einstieg wird empfohlen:

- DIETMAR ROTHERMUND (Hg.). Indien. *Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch*. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, S. 389-408.

Bachelor-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Halten eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten).

459484 – Sanskrit I

B.Ind.140.1 (B.Ind.41.1); Übung, 4 Std., Mo. 12-14; Waldweg 26, Hochhaus, Raum 6.103, und Do. 12-14 Uhr; Waldweg 26, Hochhaus 6.101; BA

DAVID HERTING B.A.

Das Sanskrit hat für den indischen Raum einen ähnlichen Stellenwert, wie ihn Latein und Griechisch für Europa einnehmen. Ziel des Kurses sind grundlegende Kenntnisse von Grammatik und Vokabular dieser Sprache und das Üben der Übersetzung vom Sanskrit ins Deutsche. Im Unterricht werden die folgenden beiden Lehrbücher verwendet:

- G. BÜHLERS *Leitfaden für den Elementarkursus des Sanskrit* (Lektionen)
- F. STENZLERS *Elementarbuch der Sanskrit-Sprache* (Grammatik)

Ein Pdf des ersteren findet sich in der GRETEL e-library (auch über die Suche der Universitätsbibliothek zu erreichen).

Die heute gängigste Schrift für das Sanskrit ist die Devanāgarī. Um einen raschen Einstieg zu ermöglichen, möge man sich bitte bereits vor der ersten Sitzung mit den einzelnen Schriftzeichen vertraut machen. Hierzu steht eine Schrifttabelle im StudIP bereit.

6 Credits werden durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie durch eine 120-minütige Klausur erworben. Diese Übung wird von einem Tutorium begleitet, das Herr MELVIN PÖTZSCH anbieten wird.



450627– Sanskrit Lektüre I

B.Ind.141-1 und B.Ind.142-1; Übung, 2 Std., Mi. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA

PROF. DR. THOMAS OBERLIES

Die Sanskrit-Lektüre beginnen wir mit der Erzählung vom „Weber als Viṣṇu“, die in der Fassung gelesen wird, die in STENZLERS *Elementarbuch der Sanskrit-Sprache* abgedruckt ist (17. Auflage, S. 85-88).

Ziel dieser Übung ist die Anwendung der in Sanskrit I und II erlernten Grammatik-Kenntnisse auf Originaltexte der Sanskritliteratur und die Erweiterung des bisher schon erworbenen Sanskrit-Vokabulars. Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung oben genannter Kurse oder der anderweitige Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme, auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur. Soll die Sanskrit-Lektüre für das Fachwissenschaftliche Profil (B.Ind.142) angerechnet werden, so ist nur eine Klausur abzulegen – entweder nach Sanskrit-Lektüre I oder nach Sanskrit-Lektüre II.

450621 – Hindi I

B.Ind.150.1; Übung, 4 Std., Mo./Do. 12-14 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ Raum 0.138; BA

DR. INES FORNELL

Das Hindi, das zum indo-iranischen Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie gehört, ist nach Mandarin-Chinesisch, Spanisch und Englisch die meistgesprochene Sprache in der Welt. Es wird von ca. 460 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen, 200 Millionen Menschen verwenden es als zweite Sprache. Hindi ist neben Englisch die überregionale Amtssprache der Indischen Union und die offizielle Sprache vieler nord- und zentralindischer Bundesstaaten, wie Uttar Pradesh, Haryana, Rajasthan, Madhya Pradesh u.a. Darüber hinaus wird Hindi in der indischen Diaspora gesprochen (z.B. in den USA, in Großbritannien, in Kanada, den Vereinigten Arabischen Emiraten, auf Mauritius etc.). Für die Beschäftigung mit dem modernen Indien sind daher Hindi-Kenntnisse von großem Vorteil. Sie können viele Türen öffnen und Bereiche der indischen Kultur zugänglich machen, die ansonsten verborgen blieben.

In der Lehrveranstaltung "Hindi I" werden nach einer Einführung in die Devanāgarī-Schrift und in die Lautlehre Grundkenntnisse der Hindi-Grammatik sowie ein Basiswortschatz vermittelt. Dazu wird im Laufe des Semesters das folgende Lehrbuch durchgearbeitet, das auch die Grundlage für den Unterricht bildet:

- INES FORNELL/GAUTAM LIU. *Hindi bolo! Teil 1. Lehrbuch mit CD: Hindi für Deutschsprachige*, 5., korrigierte Aufl., Bremen 2016.

Zum Erlernen der Schrift wird zusätzlich das folgende Buch empfohlen:

- RUPERT SNELL. *Beginner's Hindi Script*. London 2000 (oder spätere Aufl.).

Weiteres Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.



Durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Bestehen einer 120-minütigen Klausur werden 6 Credits erworben.

Begleitet wird diese Übung von einem 2-stündigen Tutorium, das Frau BARIA IQBAL anbieten wird.

459491 – Wir sprechen Hindi Teil I

B.Ind.151; Übung, 2 Std., Di. 16-18 Uhr, Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA

DR. INES FORNELL

Bei diesem 2stündigen Konversationskurs für Anfänger handelt es sich um ein Zusatzangebot zum Sprachkurs Hindi I, welches auf den darin vermittelten Kenntnissen der Hindi-Grammatik und -Lexik aufbaut. Daher wird die gleichzeitige Teilnahme am Kurs Hindi I bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse (einschließlich der Devanagari-Schrift) vorausgesetzt. Im Laufe des Semesters werden wir uns über Themen wie Persönlichkeit, Familie, Wohnung, Studium, Essen und Trinken, Einkaufen, Reise und Stadtbesichtigung sowie Feste und Gebräuche unterhalten.

Die entsprechenden Kopiervorlagen werden im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Für den Erwerb von 3 Credits ist neben der regelmäßigen Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit eine (unbenotete) 15-minütige mündliche Prüfung zu bestehen.

450622 – Hindi-Konversation I

B.Ind.153-1 und B.Ind.154-1; Übung, 2 Std., Do. 16-18 Uhr, Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA

DR. INES FORNELL

Hauptziel dieser Veranstaltung ist der Erwerb sprachkommunikativer Kompetenz. Erreicht werden soll dies einerseits durch ein Training des Hörverständnisses (Texte, Dialoge, Nachrichten, Filmausschnitte etc.) und andererseits durch die mündliche Zusammenfassung von Texten und Hörbeispielen sowie durch Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen aus Alltag, Landeskunde, Kultur, Gesellschaft und Politik. Gleichzeitig soll die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik vertieft und der aktive und passive Wortschatz gefestigt und erweitert werden. Zur Vorbereitung und Begleitung wird empfohlen:

- KADAMBARI SINHA. *Konversationskurs Hindi*. Hamburg 2007

Weiteres Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Soll die Lehrveranstaltung für das Fachwissenschaftliche Profil (B.Ind.154 bzw. B.Ind.52.b) angerechnet werden, so kann anstelle der mündlichen Prüfung auch eine 60-minütige Klausur in B.Ind.154-2 bzw. B.Ind.52b.2 (Hindi-Lektüre I) abgelegt werden.



450623 – Hindi-Lektüre I

B.Ind.153-2 und B.Ind.154-2; Übung, 2 Std., Mi. 16-18 Uhr, Waldweg 26, ERZ 0.116; BA

DR. INES FORNELL

Hauptziel dieser Veranstaltung ist der Erwerb von Lesekompetenz leichter bis mittelschwerer literarischer und nichtliterarischer Hindi-Texte, insbesondere aus den Bereichen Religion, Landeskunde, Kultur, Politik und Gesellschaft. Die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik wird vertieft und der Wortschatz gefestigt und erweitert. Die entsprechenden Kopiervorlagen werden im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur. Soll die Lehrveranstaltung für das Fachwissenschaftliche Profil (B.Ind.154 bzw. B.Ind.52.b) angerechnet werden, so kann anstelle der 60-minütigen Klausur auch eine 15-minütige mündliche Prüfung in B.Ind.154-1 bzw. B.Ind.52b.1 (Hindi-Konversation I) abgelegt werden.

BACHELOR-/MASTER-LEHRVERANSTALTUNGEN

4506091 – Die frühe indische Kunst (Bildende Künste Indiens)

B.Ind.120 (B.Ind.37)/M.Ind.5-1; Seminar, 2 SWS, Di., 16–18 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA/MA

PROF. DR. THOMAS OBERLIES

In der frühen indischen Kunst, die mit der Maurya-Dynastie des 4. vor-christlichen Jahrhunderts anhebt und mit den Guptas im 5. Jh. n. Chr. endet, steht weniger die Architektur als die Bildwerke im Mittelpunkt. Nachzuzeichnen, welche Ausprägungen diese in den verschiedenen Kunststilen, die sich in Raum und Zeit ablösen, gefunden haben, gibt die Möglichkeit, einen Überblick über die Entwicklung der indischen Kunst bis zum Ende der Herrschaft der Kuṣāṇas und dem Beginn des Gupta-Zeitalters zu geben. Die ersten Sitzungen gelten der gemeinsamen Erarbeitung eines Überblicks über die Geschichte Indiens in besagtem Zeitraum und über die Gegenstände der damaligen Kunst. Die zweite Hälfte wird dann mit Referaten bestritten, die den zuvor erarbeiteten Überblick schwerpunktmäßig vertiefen. Vorkenntnisse und Kenntnisse indischer Sprachen sind für eine Teilnahme nicht erforderlich.

Für diese Veranstaltung erwerben Studierende 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit sowie das Halten eines 60-minütigen Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, deren Umfang für *Bachelor*-Studierende ca. 10 Seiten und für *Master*-Studierende ca. 15 Seiten beträgt.



MASTER-LEHRVERANSTALTUNGEN

4506093 – Die indischen Religionen in ihren Ausdrucksformen: Der Hinduismus;

M.Ind.6; Masterseminar, 2 Std., Di. 14-16 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; MA

PROF. DR. THOMAS OBERLIES

In dieser Lehrveranstaltung sollen der Hinduismus und die wichtigsten der ihn konstituierenden Religionen vorgestellt werden. Ihre Gottesvorstellungen, ihre prägenden Konzeptionen, ihr Kult und ihre materielle Kultur werden Gegenstand sein. Nach einer umfassenden Einführung in den Hinduismus werden in den ersten Wochen grundlegende Studien gemeinsam durchgearbeitet, ehe ausgewählte Themen in Referaten vorgestellt werden.

Kenntnisse indischer Sprachen sind für die Teilnahme an diesem Seminar nicht erforderlich.

Master-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit, das Halten eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung (15 Seiten).

4506092 – Von den Upanishads bis zu den Shilpashastras;

M.Ind.2-1; Masterseminar, 2 Std., Mi. 8-10 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; MA

PROF. DR. THOMAS OBERLIES

Indien ist, was seine Geistesgeschichte betrifft, vor allem für seine religiös orientierte Philosophie bekannt. Daß es auch eine hochentwickelte Astronomie und Mathematik hervorgebracht hat, wissen indes nur wenige. In dieser Lehrveranstaltung sollen neben der indischen Philosophie auch verschiedene indische ‚Wissenschaften‘ vorgestellt werden, in ihrer Eigenart und im Vergleich zu solchen des Okzidents. Die Spanne reicht dabei vom Kāmasūtra, der Liebeskunst, über den Āyurveda bis hin zur (Al)chemie. In den ersten vier Wochen stellt der Dozent die wichtigsten Systeme der indischen Philosophie vor, ehe dann verschiedene Wissenschaften in Referaten behandelt werden, in die jeweils ein/e andere/r Teilnehmende(r) kurz und allgemein einführt.

Kenntnisse indischer Sprachen sind für die Teilnahme an diesem Seminar nicht erforderlich.

Master-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit, das Halten eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung (15 Seiten).

Wir wünschen allen Studierenden ein interessantes und erfolgreiches Wintersemester 2018/19.